



arago learning solutions

NEWSLETTER

Ausgabe 07/25

THEMEN U. A.:

- **BERUFLICHE WEITERBILDUNG NEU GEDACHT:**
IM GESPRÄCH MIT TINA MÜLLER, HEAD OF PRODUCT
BEI CEGOS INTEGRATA
- **UNSER BESUCH BEI IONESOFT:**
SCHWEIZER DIGITALEXPORTE FÜR BILDUNGSSOFTWARE
- **PRÄSENS-UNTERRICHT:**
MEHRSPRACHIGKEIT ALS BERUFLICHER VORTEIL
- **KULTURTIPP:**
SOMMERLICHE EVENTS VON NORD NACH SÜD
- **GEWINNSPIEL**

www.arago-learning.de

VORWORT

Geneigte Leserinnen, geneigte Leser,

es ist heiß im Büro! Der Ventilator surrt, die Fenster sind abgedunkelt, meine Gedanken wandern an den Staffelsee im südlichen Bayern mit seinem erquickenden Wasser. Was soll man nur schreiben für die Juli-Ausgabe unseres Newsletters? Der zündende Gedanke kommt. Ich bitte einen dieser künstlich intelligenten Chatbots einige Zeilen über den Monat Juli zu schreiben. Wenige Sekunden später spuckt die Maschine tiefgründige Sätze aus. Der Monat Juli ist der Monat des Müßiggangs und der Aktivitäten an der frischen Luft. Die Menschen gehen an Strände, in Parks und an Seen, um Sonne und warmes Wetter zu genießen. Es ist eine großartige Zeit für Picknick, Segeln, Wandern und Camping. Wer hätte das gedacht?

Auch zu geschichtlichen Ereignissen weiß die Maschine einiges zu berichten, z.B. die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten am 4. Juli 1776. Dann erinnert das Genie an die Schlacht von Gettysburg im Juli 1863, die das Schicksal der Südstaaten-Truppen im Bürgerkrieg besiegelte. Ganz am Ende kommt noch die Landung von Apollo 11 auf dem Mond am 20. Juli 1969. Das war es dann.

Ich bin beeindruckt. Auch mit bescheidenem, natürlichem, halbintelligentem Wissen kommt man auf die Französische Revolution. Am 14. Juli 1789 fand der Sturm auf die Bastille statt, und am 30. Juli 1792 erklang erstmals die Marseillaise, die heutige französische Nationalhymne, gesungen von einem Freiwilligenbataillon aus Marseille. Auch in Deutschland können wir mit historischen Juli-Daten glänzen. Am 2. Juli 1900 startete am Bodensee der erste Zeppelin, das erste Luftschiff der Welt, und am 8. Juli 1990 wurde Deutschland zum dritten Mal Fußballweltmeister. Ein weltbewegendes Ereignis gab es am 15. Juli 1099.

Dieses ist eng verbunden mit den Namen Gottfried von Bouillon, Bohemund von Tarent und Robert von der Normandie. Es handelt sich um die Belagerung Jerusalems durch die Recken des Ersten Kreuzzugs und die Einnahme der Stadt Jerusalem, das zum byzantinischen Reich gehörte. Sie war von arabischen Seldschuken besetzt worden und sollte wieder christlich werden. Andere Zeit, gleiches Theater, wenn Sie an die heutige Zeit denken.

Kurz darf ich Sie noch auf den alten deutschen Namen für den Juli hinweisen. In unseren Gefilden wurde der Monat Heuet oder Heuert oder auch Heumonat genannt. Andere alte Namen sind Bärenmonat oder Honigmonat, wobei letztere Bezeichnung auf Hochzeit oder Flitterwochen hinweist. Dies ist eine gute Überleitung. Am 6. Juli ist auch der Tag des Kusses. Keine weiteren Ausführungen hierzu!

Ihre Lektüre im Monat der Freizeit – nach Osterferien, Pfingstferien und anderen Feiertagen – beinhaltet ein Interview mit Frau Müller von Cegos Integrata, das ich Ihnen sehr ans Herz lege. Unser Geschäftsführer Daniel Stöckel berichtet über seinen Ausflug in die Schweiz zu Ionesoft. Dominic Strong beschäftigt sich mit Mehrsprachigkeit. Die Kultur ist im Sommer, Sommer und nochmals Sommer. Details können Sie selbst herausfinden.

Ich wünsche Ihnen viele, nicht nur sportliche Aktivitäten im Juli, bleiben Sie uns gewogen,

Ihr



Dr. Bernhard Walther

Vorsitzender des Aufsichtsrats



BERUFLICHE WEITERBILDUNG NEU GEDACHT

DANIEL STÖCKEL, GESCHÄFTSFÜHRER ARAGO IM
GESPRÄCH MIT TINA MÜLLER, HEAD OF PRODUCT
BEI CEGOS INTEGRATA

Weiterbildung verändert sich – und mit ihr die Art, wie wir lernen, arbeiten und uns weiterentwickeln. Was früher mit klassischen Präsenzkursen begann, ist heute ein hochdynamisches Feld aus digitalen Lernformaten, individualisierten Lernpfaden und strategischer Personalentwicklung.

Ein Excelkurs im Rahmen meiner Ausbildung beim Oberschulamt Tübingen war mein Einstieg in die Welt des beruflichen Lernens. Damals saß ich als Teilnehmer in einem Schulungsraum der Integrata. Umso mehr freue ich mich heute, die Cegos Integrata mit arago bei der Durchführung ihrer Schulungen unterstützen zu können.

Ich habe mit Tina Müller, Bereichsleiterin Product bei Cegos Integrata, über die aktuellen Herausforderungen in der Weiterbildung gesprochen – und darüber, wie sich die Cegos Integrata vom lokalen Schulungsanbieter in Tübingen zum internationalen, strategischen Business Partner für Performance Learning für Unternehmen jeder Größe gewandelt hat.

Daniel Stöckel: Liebe Frau Müller, die Integrata und mich verbindet unser gemeinsamer Geburtsort, Tübingen.

Tina Müller: Glücklicherweise aber nicht das Geburtsjahr (lacht).

Daniel Stöckel: Wenn ich richtig informiert bin, wurde die Integrata 1964 gegründet, tatsächlich ein paar Jahre vor meiner Zeit. Können Sie uns die heutige Cegos Integrata kurz vorstellen?

Tina Müller: Einen wichtigen Punkt haben Sie bereits erwähnt. Als Integrata EDV-Unternehmensberatung GmbH vor über 60 Jahren gegründet, sind wir seit nunmehr 12 Jahren Teil der internationalen Cegos Group mit Hauptsitz

in Frankreich. Mit rund 150 Mitarbeitenden in Deutschland und etwa 1.200 weltweit bieten wir Unternehmen jeder Größe umfassende Lösungen im Bereich der Personalentwicklung an. Das Besondere dabei ist, dass wir sowohl kleine als auch große Organisationen dabei unterstützen, ihre gesamte Personalentwicklung an uns auszulagern – von der Bedarfsanalyse über die Konsolidierung von Lieferanten bis hin zur Durchführung aller Trainings aus einer Hand. Wir nennen diesen Bereich Managed Training Services.



Tina Müller, Head of Product bei Cegos Integrata

Daniel Stöckel: Das erste Gespräch zwischen arago und Cegos Integrata fand bereits 2013 statt. Seit 2023 arbeiten wir recht eng in der Seminarlogistik und bei der Unterstützung von Live-Online-Veranstaltungen, dem sogenannten Producing, zusammen.

Tina Müller: arago ist ein wichtiger Partner für uns. Unsere eingesetzten Seminarmaterialien sind inzwischen digitalisiert und werden in der Regel nicht mehr in Papierform ausgegeben. Auf Kundenwunsch hin drucken wir selbstverständlich auch weiterhin Seminarunterlagen aus. Auch Blöcke, Kugelschreiber und Namensschilder setzen wir weiterhin ein.



Weltweite Präsenz: Dank der vielen internationalen Standorte in Europa, Lateinamerika und im asiatisch-pazifischen Raum ist es der Cegos Group möglich, jedes Jahr weit über 250 000 Menschen aus 50 Ländern in mehr als 20 verschiedenen Sprachen weiterzubilden.

Daniel Stöckel: Was verbirgt sich hinter dem Begriff Producing?

Tina Müller: Wir führen viele Veranstaltungen – insbesondere im Bereich der Führungskräfteentwicklung – Live Online durch. Hintergrund ist, dass die Teams unserer Kunden europa- oder auch weltweit verteilt sind. Es ist daher nicht möglich, sie regelmäßig an einem Ort zusammenzubringen. Die Trainerinnen und Trainer werden bei diesen online durchgeführten Weiterbildungsveranstaltungen von einem Producer unterstützt. Die Producer kümmern sich um technische Fragestellungen der Teilnehmenden, betreuen den Chat und richten Breakout Rooms ein. Zusammengefasst kümmern sie sich um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Daniel Stöckel: Was mich bei der Cegos Integrata schon immer beeindruckt hat, ist, dass Sie weit mehr sind als ein klassischer Weiterbildungsanbieter. Sie sind sehr stark in die Prozesse Ihrer Kunden integriert. So haben Sie beispielsweise in der Vergangenheit bei einem Kunden aus der Luftfahrtbranche einen globalen Weiterbildungskatalog in Deutsch und Englisch zur Verfügung gestellt, die Abteilungen und Unternehmensbereiche eines Kunden aus der Medizintechnik beraten Sie hinsichtlich ihrer spezifischen Weiterbildungsbedürfnisse und für einen Kunden aus dem Versicherungs- und Finanzdienstleistungssektor haben Sie das umfassende Programm »Prozessmanagement« entwickelt. Wie gelingt es Ihnen, auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Kunden einzugehen?

Tina Müller: Unsere Stärke liegt in Flexibilität und Praxisnähe. Unsere Trainerinnen und Trainer

kommen alle aus der Praxis und bringen entsprechend wertvolle Erfahrungen mit. Zudem können wir mit unserem umfangreichen Seminarkatalog die internen Angebote unserer Kunden ergänzen. Unsere Kunden profitieren somit auf unterschiedlichen Ebenen von einer Zusammenarbeit mit uns. Wir arbeiten direkt in den Systemen unserer Kunden und können so auch Empfehlungen zur Optimierung von Prozessen, wie etwa Genehmigungsverfahren, aussprechen.

Daniel Stöckel: In Bezug auf arago spreche ich häufig darüber, dass wir in zwei Welten unterwegs sind: der »klassischen« Welt mit Bereichen wie Seminarlogistik, Satz und Layout, Lektorat und der »neuen« Welt mit unseren Dienstleistungen in den Bereichen Seminarmanagement und Digitalisierung von Weiterbildungsunterlagen. Auch Sie bieten Ihren Kunden zwei Welten: So können etwa einzelne Mitarbeitende bei Ihnen eine Schulung besuchen oder Kunden können auch die gesamte Weiterbildungsabteilung an Sie auslagern.

Tina Müller: Ja, das ist einer der zentralen Vorteile, die wir unseren Kunden bieten. Wir verfügen über ein Seminarangebot mit über 1.000 Seminarthemen, die einzeln gebucht werden können. Es ist aber auch möglich, ganze Bereiche einer Weiterbildungsabteilung oder auch die gesamte Personalentwicklung an uns auszugliedern.

Daniel Stöckel: Mein erster Excelkurs bei der ehemaligen Integrata war eine Präsenzveranstaltung. Ist das heute noch immer möglich? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in Ihrem Weiterbildungsangebot?

Tina Müller: Ja, bezüglich unseres klassischen Angebots sind wir uns treu geblieben. Wir haben Trainingszentren in München, Stuttgart, Frankfurt, Düsseldorf und Hamburg, da können Sie noch immer einen Excelkurs in Präsenz besuchen. Der Großteil unserer Veranstaltungen findet inzwischen aber online statt. Mit unserem eigenen Learning Management System, dem LearningHub@Cegos, bieten wir allen Teilnehmenden eine personalisierte Lernumgebung mit individuellen Lernpfaden, passenden Lerninhalten und Möglichkeiten zum sozialen Austausch. Unser Ziel ist es, nachhaltiges Lernen zu fördern.

Daniel Stöckel: Ein bekanntes Problem ist, dass das Gelernte in der Hektik des Alltags oftmals in Vergessenheit gerät. Wie stellen Sie sicher, dass das Gelernte auch langfristig verankert und angewendet wird?

Tina Müller: Wir setzen auf einen Blended-Learning-Ansatz, der verhaltensorientierte Trainings, Follow-Up-Workshops und »Hausaufgaben« umfasst. Besonders wichtig ist uns, die intrinsische Motivation der Teilnehmenden zu fördern. Das gelingt beispielsweise durch praxisnahe Aufgabenstellungen, die direkt im Arbeitsalltag umgesetzt werden können, oder durch den Einsatz von Gamification-Elementen, die das Lernen spielerisch gestalten.



Unsere Gesprächspartnerin Tina Müller (links) mit Hartmut Jöhnk (CEO Cegos Integrata) und Judith Spick (Head of Sales)

Daniel Stöckel: In wirtschaftlich unruhigen Zeiten wird an der Weiterbildung von Mitarbeitenden gerne gespart. Sehen Sie das auch, beziehungsweise welche weiteren Herausforderungen treiben Ihre Kunden derzeit um?

Tina Müller: Auch wir sehen, dass der wirtschaftliche Druck gestiegen ist. Viele Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, ihre Mitarbeitenden produktiver einzusetzen. Neben der wirtschaftlichen Komponente sind zwei große Trends dabei besonders relevant: Zum einen die Arbeit im Homeoffice, die neue Kompetenzen erfordert, und zum anderen das Thema Künstliche Intelligenz – viele Menschen haben Sorge, ihre Jobs zu

€ 250

Umsatz in Millionen

+ 250.000

trainierte Personen jedes Jahr

+ 50

Länder weltweit

+ 500.000

Lernende im LearningHub@Cegos

Die Cegos Group in Zahlen

verlieren. Daher werden die berufliche Weiterbildung und die Dienstleistungen unserer Cegos Integrata auch künftig hochrelevant bleiben.

Daniel Stöckel: Wie unterstützen Sie Unternehmen konkret bei diesen Herausforderungen?

Tina Müller: Wir bieten gezielte Trainings an, die Mitarbeitende auf die Arbeit im Homeoffice vorbereiten, sowie Schulungen im Bereich Künstliche Intelligenz, um Ängste und Widerstände ab- und Kompetenzen aufzubauen. Zudem helfen wir Unternehmen, ihre Weiterbildungsprozesse effizienter zu gestalten, indem wir administrative Aufgaben übernehmen und so die HR-Abteilungen entlasten.

Daniel Stöckel: Vielen Dank für das Gespräch und die Einblicke, Frau Müller. Wir freuen uns darauf, die Cegos Integrata weiterhin an der ein oder anderen Stelle unterstützen zu dürfen.

Über Cegos Integrata:

Die Cegos Integrata GmbH ist das führende Unternehmen für berufliche Weiterbildung in Deutschland. Als Teil der internationalen Cegos Group unterstützt Cegos Integrata seit 1964 Fach- und Führungskräfte mit praxisnahen Trainings in den Bereichen IT, Personal- und Organisationsentwicklung. Mit über 1.000 Seminarthemen, einem Netzwerk von mehr als 750 Trainerinnen und Trainern und dem Fokus auf nachhaltigen Wissenstransfer, mit dem 4REAL-Vorgehensmodell und der Lernplattform LearningHub@Cegos bietet Cegos Integrata maßgeschneiderte Lernlösungen für Unternehmen jeder Größe.



UNSER BESUCH BEI IONESOFT – SCHWEIZER DIGITALEXPORTE FÜR BILDUNGS SOFTWARE

VON DANIEL STÖCKEL
GESCHÄFTSFÜHRER

» DIGITALE LEHRMITTEL EINFACH GEMACHT – MIT BEOOK.«

Viele Weiterbildungsorganisationen stehen vor einer großen Herausforderung: **Unterrichtsmaterial soll digital, interaktiv und unkompliziert zugänglich** sein – und das möglichst ohne den Einsatz mehrerer getrennter Tools. Doch klassische Plattformen wie **Moodle** oder **Microsoft Teams** geraten dabei schnell an ihre Grenzen – vor allem wenn es um **interaktive Aufgaben, adaptive Lernpfade** oder **automatisches Feedback** geht.

Wir arbeiten deshalb seit rund zwei Jahren mit der Plattform **beook** von **ionesoft** – einer **voll-integrierten Lösung für digitale Lehrmittel**, die den gesamten Prozess abdeckt: **von der Erstellung über die Verteilung bis hin zur digitalen Prüfung.**



Andrin Ziegler, Geschäftsleiter von **ionesoft**, führte mit seinen Kolleginnen und Kollegen durch den Abend.

Es gibt zahlreiche gute Gründe, die Schweiz zu besuchen – von majestätischen Alpenpanoramen bis zu zartschmelzender Schokolade. Zwei weniger bekannte Gründe möchten wir an dieser Stelle hervorheben:

1. In Bern sitzt ein **Hidden Champion der Bildungssoftware-Branche**: die **ionesoft GmbH**.
2. **Zwischen Frankfurt am Main und Bern gibt es eine Direktverbindung der Deutschen Bahn** – in nur knapp vier Stunden reisen wir staufrei und komfortabel über 400 Kilometer.

Diese beiden Umstände haben wir uns zunutze gemacht und sind der Einladung von **ionesoft** zum **Partnerevent am 4. Juni 2025** gefolgt.

» ALLES AUS EINER HAND – WIRKLICH!«

beook schließt genau die Lücke, die Moodle, Teams & Co. offenlassen:

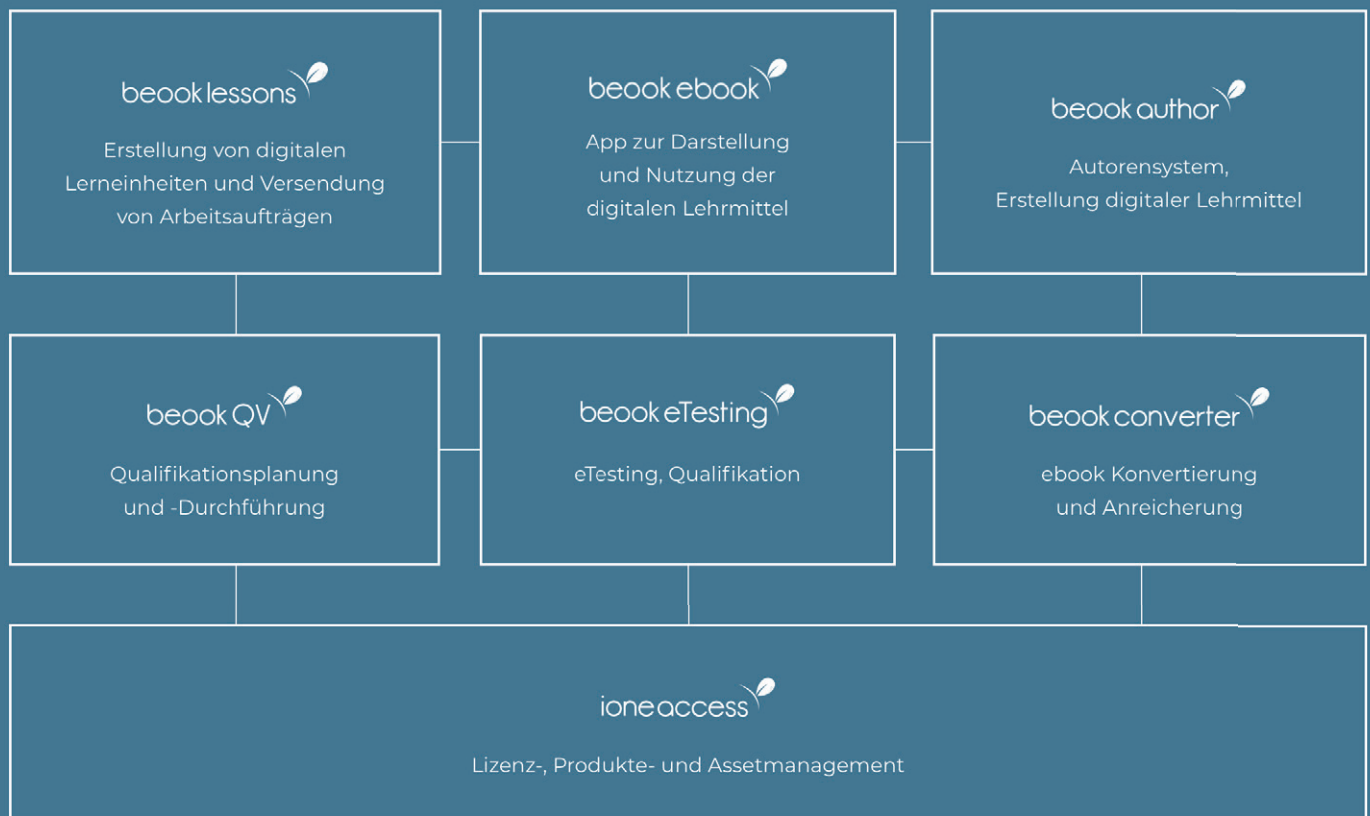
Ein **integriertes Content-Management-System (CMS)**, eine **Lernplattform** und eine **App**, die nahtlos zusammenspielen. Alles aus einer Hand, alles optimal aufeinander abgestimmt.

Ein besonderes Plus: **Lehrmittel und Aufgaben lassen sich sowohl online als auch offline nutzen.**

Dank **flexibler Lizenzmodelle** passt sich das System perfekt an Bildungseinrichtungen jeder Größe an. Mit dem Autorentool **beook author** können

Inhalte selbstständig erstellt und als E-Books veröffentlicht werden – oder man lässt das von einem spezialisierten Dienstleister wie **arago** umsetzen.

Die beook Plattform in ihrer Gesamtheit.



Was uns an beook besonders überzeugt, ist der ganzheitliche Ansatz. Die Plattform deckt jeden Aspekt des digitalen Lernens ab: vom Autorentool über die didaktisch vielseitige App und das Lern-Management-System bis hin zur Infrastruktur mit Lizenzmanagement und Produkteserver. Alle Komponenten greifen ineinander und lassen sich modular kombinieren.

» EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT – MIT NEUER BENUTZEROBERFLÄCHE.«

Auf dem Partnerevent gewährte das Team von ionesoftware spannende Einblicke in kommende Entwicklungen:

- Eine **neue Benutzeroberfläche** wird das Arbeiten noch intuitiver machen
- **Barrierefreiheit** wird von Anfang an mitgedacht
- Das Design folgt einem **modernen Mobile-First-Ansatz**
- Es entstehen **erweiterte Möglichkeiten für individuelles Branding**

» EIN VORTRAG MIT NACHHALL: ROGER SPINDLER.«

Einen weiteren besonderen Akzent an diesem Abend setzte **Roger Spindler**, Direktor der Schule für Gestaltung Bern und Biel sowie Mitglied im Zukunftsinstitut Frankfurt.

Sein Vortrag, gehalten auf Einladung von ione-soft, widmete sich dem Megatrend **Künstliche Intelligenz**. Er eröffnete mit einem Zitat von **Amy Webb**, Professorin für Strategische Zukunftsplanung an der New York University (NYU):

»Wir stehen vor einem neuen Superzyklus.«

Superzyklen – auch **Megatrends** genannt – wirken wie Lawinen in Zeitlupe: **global, tiefgreifend und über Jahrzehnte hinweg prägend**.

Als populärwissenschaftliche Aussage kursiert, dass sich das **Weltwissen** (gemeint ist die Menge an produzierten Daten) etwa **alle 11 Stunden verdoppelt**. Die größte Herausforderung ist daher darin zu sehen, wie künftig zwischen **Fakten und Fiktion** unterschieden werden kann. Ansätze gibt es viele, eine generelle Lösung ist dafür aber noch nicht gefunden.



Google Translator und DeepL übersetzen nicht von Schweizerdeutsch ins Deutsche. Glücklicherweise konnten wir Muttersprachler zum Vortragstitel befragen: Mit »Aarestägli und Ligewiseli« betitelte **Roger Spindler** seinen spannenden Vortrag.

» VON VUCA ZU FLUX – NEUE WEGE IM UMGANG MIT VERÄNDERUNG.«

Fakt (nicht Fiktion) ist: Wir steuern auf eine Zeit des ständigen Wandels zu. Roger Spindler fordert daher dazu auf, unsere Haltung zur Veränderung zu überdenken:

Nicht länger VUCA (Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity), sondern FLUX (Fast, Liquid, Uncharted, Xperimental).

Die Empfehlung: **Weniger analysieren, mehr ausprobieren.**

Prototypen bauen, Feedback einholen, anpassen, weiterentwickeln – statt auf »sichere« Strategien zu warten.

» BUCHTIPP: RAY KURZWEILS »DIE NÄCHSTE STUFE DER EVOLUTION.«



Eine dringliche Empfehlung von Roger Spindler ist daher, sich mit dem aktuellen Buch von **Ray Kurzweil**, dem leitenden Entwickler bei Google, auseinanderzusetzen. Darin formuliert Kurzweil kühne Thesen:

- Mensch und Maschine werden verschmelzen: Unser Bewusstsein wird digital erweitert.
- Die Singularität steht kurz bevor: Maschinen erreichen und übertreffen menschliche Intelligenz und werden sich selbständig weiterentwickeln können.
- Durch KI, Biotech und Nanotechnologie entstehen gewaltige Fortschritte in Medizin und Lebensqualität.

Beachtlich ist dabei nicht nur, was er prognostiziert, sondern vor allen Dingen bis wann: **Im Jahr 2029** erreichen seiner Ansicht nach Computer **menschliches Denkvermögen**, bis 2045 sollen sie dieses **weit übertreffen**. In diesem Jahr erwartet er, dass Maschinen nicht nur eigenständig

neue, noch leistungsfähigere Maschinen erschaffen, sondern auch, dass eine Verschmelzung von Mensch und Maschine stattfindet – ein Punkt, ab dem die technologische Entwicklung so rasant und unvorhersehbar wird, dass sie unser **Verständnis von Menschsein** grundlegend verändern wird.

» ZUM SCHLUSS: EIN KINOTIPP MIT HERZ.«

Nach so viel Hinweisen zur Zukunft hat Roger Spindler noch einen Tipp mit Blick auf die Vergangenheit parat:

Der aktuelle Kinofilm **»Der Pinguin meines Lebens«** erzählt die wahre Geschichte des britischen Lehrers **Tom Michell**, der 1976 während der schwierigen Zeit der Militärdiktatur in Argentinien einen ölverschmutzten Magellanpinguin rettet – und ihn ins Internat schmuggelt, wo er, getauft auf den Namen Juan Salvador, zum Symbol für Zusammenhalt und Hoffnung wird.

Ein Film, der uns daran erinnert:

Egal wie komplex und vermeintlich in ihren Grundfesten erschüttert die Welt auch ist – der Mensch findet immer wieder Lösungen.

beook überzeugt uns mit seinem Digital-First-Ansatz. Anstatt PowerPoint-Präsentationen oder Worddokumente in ein ePub-Format zurechtzubiegen, wird der digitalen Lehrunterlage Vorrang vor dem gedruckten Präsentationsexemplar eingeräumt. Die Nutzbarkeit für den Lernenden ist dementsprechend hoch, die Bedienung intuitiv. Die Erstellung der Dokumente kann intern vorgenommen oder an einen externen, spezialisierten Dienstleister wie unsere arago outgesourct werden.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie sich für beook interessieren:

Daniel Stöckel
stoeckel@arago-consulting.de
069 / 957 39 09 20



PRÄSENS-UNTERRICHT: MEHRSPRACHIGKEIT ALS BERUFLICHER VORTEIL

VON DOMINIC STRONG
REDAKTION

In einer zunehmend vernetzten Welt wird Mehrsprachigkeit nicht nur zu einer persönlichen Bereicherung, sondern auch zu einem handfesten beruflichen Vorteil. Unternehmen agieren längst nicht mehr nur lokal – selbst mittelständische Betriebe pflegen heute Geschäftsbeziehungen ins europäische Ausland, nach Asien oder Nordamerika. **Wer mehrere Sprachen spricht, bringt nicht nur kommunikative Fähigkeiten mit, sondern beweist zugleich interkulturelle Kompetenz, Anpassungsfähigkeit und Lernbereitschaft** – Eigenschaften, die auf dem Arbeitsmarkt immer gefragter sind.



Dabei geht es nicht nur um klassische Übersetzungsaufgaben oder das Verstehen von E-Mails. **Wer eine Sprache beherrscht, versteht auch kulturelle Nuancen**, die weit über Vokabelwissen hinausgehen. Ein japanischer Geschäftspartner erwartet andere Formen der Höflichkeit als ein brasilianischer – und wer etwa im Kundenkontakt, im Vertrieb oder Projektmanagement tätig ist, merkt schnell: **Sprache ist der Schlüssel zu**

Vertrauen. Mitarbeiter, die in der Lage sind, auf Augenhöhe zu kommunizieren – sei es auf Englisch, Spanisch oder Mandarin – öffnen Türen, die reines Fachwissen oft verschlossen lässt. Auch intern bringt Mehrsprachigkeit klare Vorteile. Internationale Teams sind keine Seltenheit mehr, und wer in der Lage ist, Meetings oder Arbeitsprozesse sprachlich flexibel zu begleiten, wird schnell zur Schnittstelle zwischen Abteilungen oder Standorten. Das kann in Bewerbungsgesprächen den entscheidenden Unterschied machen.

Trotzdem empfinden viele Erwachsene das Erlernen einer neuen Sprache als mühsam – gerade im Berufsalltag, wo Zeit knapp ist und der Kopf oft schon mit Fachwissen gefüllt. Doch mit der richtigen Herangehensweise lässt sich auch im späteren Leben noch viel erreichen. Entscheidend ist, nicht zu glauben, dass man »zu alt« fürs Sprachenlernen sei – das Gegenteil ist der Fall. Erwachsene lernen anders als Kinder: weniger intuitiv, dafür bewusster, strategischer und oft mit einem klaren Ziel vor Augen. Das kann – wenn richtig genutzt – ein Vorteil sein.

Ein erster Tipp lautet daher: Lernen Sie kontextbezogen. Wer in der Hotellerie arbeitet, braucht andere Vokabeln als jemand im IT-Support. Anstatt sich durch generische Lehrbücher zu kämpfen, lohnt sich der Griff zu berufsspezifischem Material. Viele Sprachlernplattformen bieten heute Kurse mit konkreten Anwendungsszenarien – etwa Telefongespräche, Kundengespräche oder E-Mail-Korrespondenz. **Besonders effektiv sind sogenannte »Micro-Learning«-Einheiten:** kurze, regelmäßige Lerneinheiten von zehn bis fünfzehn Minuten, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen – etwa morgens in der Bahn oder in der Mittagspause.

Ein zweiter Erfolgsfaktor ist die aktive Anwendung. Sprache lernt man nicht durch passives Konsumieren, sondern durchs Sprechen, Ausprobieren und durch Fehler. Tandemprogramme, Sprachcafés oder Online-Tutorien bieten Möglichkeiten, sich auch außerhalb des beruflichen Umfelds zu erproben. Wer sich traut, auch mit begrenztem Wortschatz zu kommunizieren, entwickelt Sprachgefühl und Selbstbewusstsein.

Perfektion ist dabei kein realistisches Ziel – verständliche Kommunikation schon.

Gerade während der Ausbildung kann es sich lohnen, eine zweite Sprache aktiv zu pflegen oder neu zu erlernen. In vielen Berufsschulen oder dualen Studiengängen gibt es bereits fremdsprachliche Module. Wer zusätzlich Praktika oder Austauschprogramme im Ausland nutzt, zeigt nicht nur sprachliche Offenheit, sondern auch Engagement – ein Pluspunkt für jeden Lebenslauf.

Mehrsprachigkeit ist also weit mehr als ein »nice to have«. Sie ist in vielen Branchen ein echter Wettbewerbsvorteil – und ein Türöffner für internationale Karrieren. Wer bereit ist, kontinuierlich zu lernen und seine Sprachkenntnisse zu erweitern, steigert nicht nur seine beruflichen Chancen, sondern gewinnt auch einen tieferen Zugang zu anderen Menschen, Kulturen und Denkweisen. **In einer Welt, die immer näher zusammenrückt, ist das vielleicht der wertvollste Vorteil von allen.**



SCHNAPPSCHUSS DES MONATS

Am 13. Juni war einer unserer Kollegen, Sie werden ihn vermutlich erkennen, auf der Hausmesse unseres Partners **NKS NOTHNAGEL GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG** unterwegs.

Ein kleines Video mit Impressionen des Tages gibt's hier zu sehen: <http://tiny.cc/NKS2025>.

Wer genau hinschaut, erkennt schnell: Unser Kollege hatte zwei ganz klare Prioritäten – das gezielte Einsammeln von Werbegeschenken und die zügige Inbesitznahme des Mittagsbuffets.

Dabei gab es darüber hinaus noch jede Menge Spannendes zu entdecken:

NKS ist Spezialist für **Bürobedarf, Büroeinrichtung und -planung, Print und Output Management** – und vor allem für leistungsstarke **Produktionsdrucksysteme**. Unsere **Canon- und Ricoh-Druckmaschinen** werden von NKS fachmännisch aufgestellt, in Schuss gehalten und irgendwann, nach getaner Arbeit, in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Weitere Informationen zu NKS erhalten Sie unter <https://nothnagel.de/>.

KULTURTIPP: SOMMERLICHE EVENTS VON NORD NACH SÜD

VON SONJA ALEXANDER
REDAKTEURIN



Sonnenschein und Blütenduft, das ist ein Vergnügen! Wenn in blauer Juliluft hoch die Lerchen fliegen. Ach, wie ist es da so schön, tief im Gras zu liegen und zum Himmel auf zu sehen! Das ist ein Vergnügen – frei nach Robert Reinick (1805-1852). Und hier unsere Tipps für eine vergnügliche, kulturelle Sommerzeit im Juli.

41. MUSIKALISCHER SOMMER OSTFRIESLAND

Beim musikalischen Sommer Ostfriesland finden sich nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler an den verschiedensten Lokationen entlang der Nordseeküste ein. Sie präsentieren in Burgen, Schlössern und Kirchen klassische Konzerte der Extraklasse. Auch bietet das Festspielevent Nachwuchs-Musikerinnen und -Musikern eine Plattform auf den 200 Bühnen in exponierten Lagen. Seit 1983 bietet das niedersächsische Musikfestival spannende Musikerlebnisse. Das Publikum kann regi-

onale Schönheit mit musikalischen Darbietungen genießen. Das älteste Klassik-Flächenfestival lädt ein zu Konzerten verschiedenster Genres, musikalisch-szenischen Abenden, Lesungen und Vorträgen. Dort, wo die Nordsee zum Greifen nahe ist und die frische Meeresluft die alte Häuptlingsstadt Wittmund durchweht, treffen Violine und Orgel während des musikalischen Sommers aufeinander. In der St. Marienkirche in Buttforde findet am 25. Juli 2025 um 20 Uhr das Konzert »Von Bach bis Brahms« statt. Die Violinistin Franziska König und der Organist Burghardt Zitzmann lassen ihre Instrumente zu einer Einheit verschmelzen. Die Geigerin wuchs in einer Musikerfamilie auf und war in jungen Jahren viel auf Reisen. Bereits mit 12 Jahren brillierte sie mit Werken von Mendelssohn Bartholdy. Sie studierte in Wien und bei ihrem Vater, Professor Wolfram König, in Trossingen. 2001 gastierte sie erstmals beim Rheingau Musik Festival. Auch der Organist Burghardt Zitzmann entstammt einer hochmusikalischen Familie. Der ehemalige Kirchenmusikdirektor ist bekannt für seine gelungenen Improvisationen an der Orgel. Das gesamte Programm können Sie unter www.musikalischersommer.com einsehen.

39. BAD HOMBURGER SOMMER

Vom 11. Juli bis zum 2. August 2025 lädt die Kurstadt Bad Homburg v.d.H. zum 39. Mal zu ihrem Sommerfest ein. »Ein Fest für alle«, so lautet das diesjährige Motto des beliebten Events, das kostenfrei ein abwechslungsreiches Angebot aus Theater, Musik, Kabarett, Kinderaktionen und vielem mehr anbietet. Das Fest lässt wahrlich keine Wünsche offen, große Künste, kleine Musen – für jeden ist etwas dabei. Besondere Highlights finden auf der großen Sommerbühne der Taunussparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad statt. Konzerte der verschiedensten Genres werden dort das Publikum begeistern. Neben klassischer Musik werden Rock-, Pop-, Jazz- und Folklore-Darbietungen zu Gehör gebracht werden. Dort wird dann auch wieder an auffälliger Stelle ein »Bad Homburger Hut« aufgestellt sein. Hier kann, je nach eigenem Ermessen, ein Obolus entrichtet werden, um diese schöne Veranstaltung zu unterstützen. Sehenenswert in und um den Park des Kurorts sind



In der St. Marienkirche in Buttforde findet am 25. Juli 2025 um 20 Uhr das Konzert »Von Bach bis Brahms« mit der Violinistin Franziska König statt.



Besondere Highlights finden auf der großen Sommerbühne der Taunusparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad statt. Konzerte der verschiedensten Genres werden dort das Publikum begeistern. Neben klassischer Musik werden Rock-, Pop-, Jazz- und Folklore-Darbietungen zu Gehör gebracht werden.

sicherlich die Klassiknacht in Weiß am 13. Juli 2025, wo das Jugendsinfonieorchester Hochtaunus aufspielen wird, das Konzert von DIVA – Best of Cover am 18. Juli 2025 und am 21. Juli 2025 »It's Monday – Party«, Regatta De Blanc – Tribute to Sting & The Police. Das komplette Programm dieses schwungvollen Sommerevents, das Unterhaltung für die ganze Familie bietet, steht im Internet unter www.bad-homburger-sommer.de für Sie zum Abruf bereit.

»DREIGROSCHENOPER« IN KONSTANZ AM BODENSEE

Schon weit draußen vom schwäbischen Meer aus zu sehen, empfängt die »Imperia« Besucherinnen und Besucher der süddeutschen Stadt Konstanz. Die sich drehende Skulptur des Bildhauers Peter Lenk ist nicht nur Wahrzeichen der Bodensee-stadt, sondern ein Symbol ihrer bewegenden Geschichte und der großen Versammlung der Kirchenführung im 15. Jahrhundert, dem Konzil von Konstanz. Die Altstadt der Universitätsstadt ist sehr gut erhalten, ganze Straßenzüge aus dem Mittelalter, deren Häuser mit prächtigen Wandmalereien versehen sind, gibt es zu bestaunen. Das römische Kastell, die gotische Stephanskirche und das romanische Münster sind touristische Highlights. Der historische Münsterplatz dient vom 14. Juli bis 27. Juli 2025 als eindrucksvolle Kulisse für eine hochkarätige Theaterinszenierung. Das Theater Konstanz präsentiert dort Bertold Brecht's »Die Dreigroschenoper«, mit Musik von Kurt Weil und unter Mitarbeit von Eli-

sabeth Hauptmann. Die Bodensee Philharmonie begleitet die exzellente Inszenierung vor dem geschichtsträchtigen Kirchenbau. Erzählt wird die Geschichte des skrupellosen Gangsterbosses Mackie Messer und seines Gegenspielers Jonathan Peachum. Dabei treffen die glitzernden 20er Jahre auf die bettelarme Gesellschaft jener Zeit. Ein Spiel um Moral, Macht und pures Überleben – und, wer sind eigentlich die wahren Verlierer? Mit der »Dreigroschenoper« haben Berthold Brecht und Kurt Weil eine grandiose Symbiose von Theater und Musik erschaffen, die bis heute nichts von ihrer Faszination verloren hat und deren Texte und Songs zu Welthits geworden sind. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind unter <https://www.konstanz-info.com/planen-buchen/top-events/sommertheater-open-air> einsehbar.



Der historische Münsterplatz dient vom 14. Juli bis 27. Juli 2025 als eindrucksvolle Kulisse für die hochkarätige Theaterinszenierung »Die Dreigroschenoper«.

GEWINNSPIEL

»Aarestägli und Ligewiseli«, so lautete der Vortragstitel von Roger Spindler, Direktor der Schule für Gestaltung Bern und Biel sowie Mitglied im Zukunftsinstitut Frankfurt, dem wir im Rahmen unseres Besuchs beim Partnerevent des Bildungssoftware-Anbieters ionesoft am 4. Juni 2025 lauschen durften.

Uns interessiert:

Wie übersetzen Sie die Begriffe »Aarestägli« und »Ligewiseli« ins Deutsche und weshalb macht es Sinn, diesen Titel insbesondere für einen Vortrag in Bern zu wählen?



Senden Sie Ihre Antwort an unsere Kollegin Katrin Groß (gross@arago-consulting.de). Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir das Buch von Ray Kurzweil »Die nächste Stufe der Evolution«. Ein Werk, das Sie auch bei noch hochsommerlichen Temperaturen garantiert wach halten wird.

Viu Glück und Erfolg bim Gwünnspiel – mir drücked d'Daume!

Auflösung Gewinnspiel Juni:

Im Juni sind unserem Geschäftsführer Daniel Stöckel kurzfristig die Reifen an seinem Dienstwagen abhandengekommen (siehe Schnappschuss des Monats Juni). Ein Felgenschlossmuttern-Satz (was für ein wundervolles Wort!) hätte dies verhindert.

Unsere Gewinnerin darf sich über genau diesen freuen, hat sie doch folgende Frage korrekt beantwortet:

Wie viele Diebstähle aus Kraftfahrzeugen wurden im Jahr 2024 deutschlandweit erfasst? Mehr oder weniger als 600 Diebstähle täglich?

Es waren mehr – im Schnitt 695 Diebstähle pro Tag!

BILDNACHWEISE

DECKBLATT

- @ Pixabay

BERUFLICHE WEITERBILDUNG NEU GEDACHT

- © Tina Müller
- cegos-integrata.de

UNSER BESUCH BEI IONESOFT

- © arago Consulting
- beook Plattform © <https://ionesoft.ch/cms/>
- <https://t1p.de/Zukunftsforscher>

PRÄSENS-UNTERRICHT

- gelato.com

SCHNAPPSCHUSS

- © NKS NOTHNAGEL GmbH & Co.
Kommunikationssysteme KG

KULTURTIPP

- Franziska König © Karsten Gleich
- HGS-Sommerbühne Abschluss und Klassiknacht HG Sommer, © Ulrich Häfner Fotografie
- Dreigroschenoper_8976_Presse © Ilja Mess

GEWINNSPIEL

- <https://t1p.de/Zukunftsforscher>



Redaktionsleitung

Simone Zipp
Tel. +49 (0) 69/957 39 09-0
E-Mail: info@arago-consulting.de

V. i. S. d. P.
arago Consulting GmbH
Frankfurt am Main
info@arago-consulting.de
www.arago-learning.de

